

791079-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Planungsleistung Erweiterungsbau Förderschule "Spektrum" - Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung"

OJ S 249/2024 23/12/2024

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Havelland - Der Landrat -

E-Mail: vergabestelle@havelland.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planungsleistung Erweiterungsbau Förderschule "Spektrum" - Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung"

Beschreibung: Der Landkreis Havelland beabsichtigt die Errichtung eines Erweiterungsbaus am Standort der Förderschule "Spektrum" - Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung" (Rathenow) im laufenden Schulbetrieb. Die Förderschule Spektrum am Standort in Rathenow ist die einzige Förderschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung" im westlichen Havelland. Die Schule in Rathenow wurde aufgrund des Schülerzahlenanstieges stetig erweitert. Entsprechend der steigenden Bevölkerungsentwicklung ist auch zukünftig von zunehmenden Schülerzahlen in der Förderschule auszugehen. Der steigende Bedarf kann durch die zur Verfügung stehenden Kapazitäten nicht mehr gedeckt werden, sodass bereits über der möglichen Kapazität unterrichtet werden muss. Die bisherige Auslastung der Förderschule und die prognostizierten Schülerzahlen für die kommenden Jahre erfordern die Erweiterung der Förderschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung" im westlichen Havelland.

Kennung des Verfahrens: 57e10331-c3fd-4eed-8981-1da757466b1f

Interne Kennung: DI-ZVSt-JS-29/2024

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71250000

Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie Vermessungsdienste, 71300000
Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71310000 Technische Beratung und
Konstruktionsberatung, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Förderschule "Spektrum" Große Hagenstraße 3 b
Stadt: Rathenow
Postleitzahl: 14712
Land, Gliederung (NUTS): Havelland (DE408)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXSYYYDYTYQEDQHV Die Vergabestelle führt ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem europaweitem Teilnahmewettbewerb nach § 74 VgV i.V.m. § 17 VgV durch. In der ersten Stufe des Verhandlungsverfahrens, dem Teilnahmewettbewerb, wählt die Vergabestelle die Bewerber nach ihrer Eignung aus. Nur die Bewerber, die ihre Eignung durch ihren Teilnahmeantrag belegen und die nach Auswertung aller Teilnahmeanträge die höchsten Punktzahlen erreichen, werden zur Abgabe eines indikativen Erstangebotes aufgefordert (siehe Dok. 4.02 Eignungskriterien und Bewertungsvorgehen). Der Landkreis Havelland wird höchstens fünf Bewerber zur Abgabe eines indikativen Erstangebotes auffordern.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planungsleistung Erweiterungsbau Förderschule "Spektrum" - Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung"
Beschreibung: Die Leistung umfasst die Objektplanung, Leistungsbild Gebäude+Innerräume der Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI). Hierbei handelt es sich um Grund- sowie Besondere Leistungen nach § 33 ff. HOAI 2021 der Honorarzone III, Basishonorarsatz: Grundleistungen: - LPH 1-3 (LPH teilweise) - LPH 4, 6 (teilweise), 8+9 Besondere Leistungen: + Brandschutznachweis + Schallschutznachweis + Energieeffizienznachweis + Recherche zu aktuelle Förderprogrammen und deren Beantragung und Bearbeitung + Aufstellen der Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm für Modulbau. Da bei der Modulbauweise die Tragwerksplanung und die technische Ausrüstung (nach § 49 ff. und § 53 ff. HOAI) bereits im herstellereigenen System integriert ist, werden diese Planungsleistungen nicht zusätzlich ausgeschrieben. Die Planungsleistungen für die Außenanlagen werden zu einem späteren Zeitpunkt ebenfalls als EU-weites Vergabeverfahren ausgeschrieben. Das Vergabeverfahren wird nach § 14 Abs. 3 VgV in Verbindung mit § 74 VgV als europaweites Verhandlungsverfahren mit vorherigem öffentlichen Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Die Vergabestelle prüft im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs zunächst die grundsätzliche Eignung der Bewerber anhand der eingereichten Teilnahmeanträge. Bewerber, die mit ihrem Teilnahmeantrag nicht die erforderliche Eignung nachweisen, indem sie insbesondere die aufgeführten Mindestanforderungen (Dok. 4.02 Eignungskriterien und Bewertungsvorgehen) nicht erfüllen, werden nicht berücksichtigt und von der Wertung ausgeschlossen. Die verbleibenden Teilnahmeanträge wertet die Vergabestelle nach den Bewertungskriterien entsprechend der Eignungs- und Wertungsmatrix. Die Zahl geeigneter Bewerber, die zur Abgabe eines indikativen Erstangebotes aufgefordert werden, wird gemäß § 17 Abs. 4 VgV begrenzt: Der Landkreis Havelland wird maximal fünf Bewerber, die mit ihrem Teilnahmeantrag die höchsten Gesamtpunktzahlen erhalten haben, zur Abgabe eines Erstangebotes auffordern. Im Rahmen der Angebotsphase und auf Grundlage der schriftlich eingereichten Konzepte und Angebotsunterlagen wird anhand der Kriterien - Gesamthonorar nach der HOAI (brutto), -

Konzeption sowie - Fachkompetenz des einzusetzenden Personals eine Vorauswahl getroffen. Je nach Angebotslage wird der Landkreis Havelland maximal drei Bieter, die mit ihrem indikativen Erstangebot die höchsten Gesamtpunktzahlen nach der Wertungsmatrix erhalten, zu einem Verhandlungsgespräch einladen. >> Termine Verhandlungsgespräche: 8. Mai 2025, um 10:00 Uhr, 12:00 Uhr sowie 14:00 Uhr Bei den Verhandlungsgesprächen sind die Bieter aufgefordert, ihr Angebot bzw. ihr Konzept in Form einer kurzen Präsentation vorzustellen und die Herangehensweise an die Thematik näher und mit Beispielen zu erläutern. Der Auftraggeber behält sich vor, mit den Bietern über die von ihnen eingereichten wertbaren Erstangebote (und sofern mehrere Verhandlungsrunden erforderlich sein sollten über alle Folgeangebote, mit Ausnahme der endgültigen/finalen Angebote) zu verhandeln mit dem Ziel, die Angebote inhaltlich zu verbessern (vorausgesetzt das Erstangebot war nicht auszuschließen). Dabei darf über den gesamten Angebotsinhalt verhandelt werden mit Ausnahme der in den Vergabeunterlagen festgelegten Mindestanforderungen und Zuschlagskriterien. Die anvisierten Termine zur Präsentation sind im Vorfeld zu reservieren bzw. vom Bieter zu blocken, so dass eine zügige Vergabe gewährleistet ist. Nach Abschluss der Verhandlungen (sofern diese erfolgen) werden die daraufhin angeforderten Angebote final gewertet. Über den Zuschlag wird auf der Grundlage der Zuschlagskriterien entschieden (siehe Dok. 4.02 Bewertungsvorgehen und Zuschlagskriterien; Vergabeunterlagen_Angbotsphase).
Interne Kennung: DI-ZVSt-JS-29/2024

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71250000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie Vermessungsdienste, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71310000 Technische Beratung und Konstruktionsberatung, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Förderschule "Spektrum" Große Hagenstraße 3 b

Stadt: Rathenow

Postleitzahl: 14712

Land, Gliederung (NUTS): Havelland (DE408)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance# Der genaue Zeitplan ergibt sich aus Dok. 4.01 Leistungsbeschreibung. Die Fertigstellung des Erweiterungsbaus in Modulbauweise ist zum Schuljahresbeginn 2027/2028 geplant.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Auftrag wird ausschließlich an einen fachkundigen und leistungsfähigen Bieter vergeben, der nicht nach den §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden ist. Zur Beurteilung dieser Kriterien und Feststellung der Eignung sind mindestens erforderlich: >> Mit dem Teilnahmeantrag einzureichende Unterlagen: - Erklärung über eine bestehende bzw. Erklärung des Abschlusses einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung inkl. der Angabe der Deckungssummen Mindestanforderungen Versicherungssummen: - Personenschäden: 3 Mio. EUR - Vermögensschäden: 1 Mio. EUR - sonstige Schäden: 100.000 EUR - 2-fach Maximierung > Formblatt "2.01 Teilnahmeantrag" - sofern zutreffend, Erklärung, ob Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) in Anspruch genommen werden > Formblatt "2.01 Teilnahmeantrag" > FB-1-04 Eigenerklärung Unterauftragnehmer-Eignungsleihe >> Nach Aufforderung durch die Vergabestelle einzureichende Unterlagen: - Nachweis des Versicherungsschutzes (Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung) > Dritterklärung - sofern zutreffend: Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe > FB-2-04 Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmereinsatz-Eignungsleihe

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: >> Mit dem Teilnahmeantrag einzureichende Unterlagen: - Informationen zum Auftragnehmer > Formblatt "FB-3-01 Informationen zum Auftragnehmer"

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die nachfolgenden Hinweise gelten: - für die persönliche Lage, - die wirtschaftliche/finanzielle und - technische/berufliche Leistungsfähigkeit. Hinweis zur Präqualifizierung: Anstelle der geforderten gängigen Eigenerklärungen/Nachweise (z.B. Eintragung ins Berufs-/Handelsregister, Nichtvorliegen von Ausschlussgründen etc.) wird auch ein Zertifikat über die Eintragung in das bundesweite Präqualifizierungsregister PQ-VOL oder eine aktuelle Bescheinigung des Unternehmer- und Lieferantenverzeichnisses (ULV) der Auftragsberatungsstelle Brandenburg anerkannt. Die Zertifikatsnummer bzw. die ULV-Registriernummer ist mit dem Teilnahmeantrag anzugeben.

Auftragsbezogene Forderungen (z.B. Referenzen) sind von der Präqualifizierung nicht genauso - wie verlangt - erfasst und entsprechend ergänzend einzureichen. Ein Bewerber oder Bieter kann für einen bestimmten öffentlichen Auftrag im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Diese Möglichkeit besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber oder Bieter und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Ein Bewerber oder Bieter kann jedoch im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise nach § 46 Absatz 3 Nummer 6 VgV oder die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Wenn Sie beabsichtigen, in Bezug auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten eines anderen Unternehmens (Eignungsleihe nach § 47 UVgO) in Anspruch zu nehmen, sind diese Unternehmen zusammen mit den jeweiligen Eignungsanforderungen zu benennen. Hierfür ist der entsprechende Abschnitt im Dokument FB-1-04 Eigenerklärung Unterauftragnehmer-Eignungsleihe auszufüllen. Hinweis zur Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE): Die Vergabestelle akzeptiert als vorläufigen Beleg der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach Maßgabe von § 50 VgV (vgl. § 48 Abs. 3 VgV). Bieter können eine bereits bei einer früheren Auftragsvergabe verwendete Einheitliche Europäische Eigenerklärung wiederverwenden, sofern sie bestätigen, dass die darin enthaltenen Informationen weiterhin zutreffend sind. Es wird darauf hingewiesen, dass die Vergabestelle bei der Übermittlung einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung den Bieter jederzeit während des Verfahrens auffordern kann, sämtliche oder einen Teil der nach den §§ 44 bis 49 VgV geforderten Unterlagen beizubringen, wenn dies zur angemessenen Durchführung des Vergabeverfahrens erforderlich ist. Vor einer Zuschlagserteilung wird der öffentliche Auftraggeber den Bieter, an den er den Zuschlag erteilen will, auffordern, die geforderten Unterlagen beizubringen (vgl. § 50 Abs. 2 VgV). Auf die Ausnahmeregelung in § 50 Abs. 3 VgV wird Bezug genommen. Der Auftrag wird ausschließlich an einen fachkundigen und leistungsfähigen Bieter vergeben, der nicht nach den §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden ist. Zur Beurteilung dieser Kriterien und Feststellung der Eignung sind mindestens erforderlich: >> Mit dem Teilnahmeantrag einzureichende Unterlagen: - Angaben zum Unternehmen: Name, Rechtsform, vertretungsberechtigte Personen, Geschäftsfeld(er) > Formblatt "2.01 Teilnahmeantrag" - Angaben zur Berufsausübung: Der Bewerber verfügt nachweislich über die Befähigung zur Berufsausübung für die ausgeschriebene Leistung > Formblatt "2.01 Teilnahmeantrag" - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 ff GWB > Formblatt "FB-1-02 Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" - sofern zutreffend: Eigenerklärung, ob als Bietergemeinschaft angeboten wird > Formblatt "FB-2-01 Bietergemeinschaftserklärung" >> Nach Aufforderung durch die Vergabestelle einzureichende Unterlagen: - Nachweis der Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister: Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintragung Handwerksrolle/IHK oder sonstiger Nachweis > Dritterklärung

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Auftrag wird ausschließlich an einen fachkundigen und leistungsfähigen Bieter vergeben, der nicht nach den §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden ist. Zur Beurteilung dieser Kriterien und Feststellung der Eignung sind mindestens erforderlich: >> Mit dem Teilnahmeantrag einzureichende Unterlagen: -

Referenzen nach § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV: Der Bieter benennt zwei (Unternehmens-)Referenz, bei denen eine Leistung in vergleichbarer Art und Umfang Bestandteil war.

Mindestanforderungen: - Neu- oder Erweiterungsbau eines Bildungsbetriebes in modularer Bauweise mit/ohne Anschluss an Bestandsbau ohne/im laufenden Betrieb -

Leistungsgegenstand (HOAI): Objektplanung, Leistungsbild Gebäude und Innenräume -

Honorarzone (HOAI): mind. Honorarzone III - Leistungsphasen (HOAI): mind. 1-8 -

Leistungszeitraum: Planungsbeginn frühestens ab 01.01.2015, Abschluss LPH 8 (HOAI)

spätestens am 30.11.2024 > Formblatt "FB-1-03 Eigenerklärung zu Referenzen_Referenz 1" >

Formblatt "FB-1-03 Eigenerklärung zu Referenzen_Referenz 2" > zusätzliche Darstellung auf

max. einer Seite DIN A3 oder 2 Seiten DIN A4; eigene Form > Referenzschreiben des

Auftraggebers (eigene Form) bzw. Bestätigung des Auftraggebers im FB-1-03 Eigenerklärung

zu Referenzen Hinweis: Die angegebenen Dokumente sind mit dem Teilnahmeantrag

einzureichen - diese werden NICHT nachgefordert! - Angabe zu Beschäftigten unter separater

Benennung von Ingenieur-innen/Ingenieuren und/oder Architektinnen/Architekten inkl.

Nachweise der Berufsbefähigung und Bauvorlageberechtigung Mindestanforderungen

Beschäftigte: - mind. 2 Mitarbeitende als Dipl. Ingenieur/in und/oder Architekt/in (Eintragung in

die jeweilige Kammer/Liste) - mind. ein/e Mitarbeitende/r muss bauvorlageberechtigt sein -

sofern zutreffend, Erklärung, welche Teile des Auftrags der Bieter als Unterauftrag zu

vergeben beabsichtigt und ob ggf. Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) in

Anspruch genommen werden > FB-1-04 Eigenerklärung Unterauftragnehmer-Eignungsleihe

Für Unterauftragnehmereinsatz: > Formblatt "3.01 Teilnahmeantrag_Unterauftragnehmer" >

Formblatt "3.02 Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen_UA" >> Nach

Aufforderung durch die Vergabestelle einzureichende Unterlagen: - Nachweis Beschäftigte:

Nachweis der Eintragung in die jeweilige Kammer/Liste > Dritterklärung - Nachweis

Beschäftigte: Nachweis Bauvorlageberechtigung > Dritterklärung - sofern zutreffend:

Verpflichtungserklärung zum Unterauftragnehmereinsatz / zur Eignungsleihe > FB-2-04

Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmereinsatz-Eignungsleihe - sofern zutreffend:

Eignung des Nachunternehmers > Nachweis der Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug,

Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer oder sonstiger

Nachweise (Dritterklärung) > Nachweis des bestehenden Versicherungsschutzes Betriebs-/

Berufshaftpflichtversicherung (Dritterklärung)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 16/01/2025 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPsatellite/notice/CXSYYDYTYQEDQHV/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXSYYYDYTYQEDQHV>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXSYYYDYTYQEDQHV>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 24/01/2025 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 157 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Folgende Unterlagen sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen; gem. § 56 Abs. 2 VgV macht der Auftraggeber von seinem Recht Gebrauch, folgende Unterlagen nicht nachzufordern: > Formblatt "FB-1-03 Eigenerklärung zu Referenzen_Referenz 1" > Formblatt "FB-1-03 Eigenerklärung zu Referenzen_Referenz 2" > zusätzliche Darstellung auf max. einer Seite DIN A3 oder 2 Seiten DIN A4 (eigene Form) > Referenzschreiben des Auftraggebers (eigene Form) bzw. Bestätigung des Auftraggebers im FB-1-03 Eigenerklärung zu Referenzen Die Nachforderung der übrigen Dokumente erfolgt im Umfang der Regelungen der VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: >> Mit dem Teilnahmeantrag einzureichende

Unterlagen: - Eigenerklärung EU-Verordnung > Formblatt "FB-3-02 Eigenerklärung

Verordnung (EU) 2022 576" >> In der Angebotsphase einzureichende Unterlagen: - Dok. 2.01

Preisblatt - Dok. 2.02 Angebotsschreiben - Fachkompetenz des einzusetzenden Personals >

2.03 Fachkompetenz Gebäude+Innenräume_Leiter > 2.04 Fachkompetenz

Gebäude+Innenräume_Stellvertreter - Konzepte: Herangehensweise, Kosten- und

Terminsicherheit > eigene Form - Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen

nach BbgVergG - Bieter > Formblatt "VMP+Post_BbgVergG_Vereinbarung

Mindestanforderungen_Bieter (Mai 2021)" >> Nach Aufforderung durch die Vergabestelle

einreichende Unterlagen (Angebotsphase): - sofern zutreffend: Vereinbarung zur Einhaltung

der Mindestanforderungen nach BbgVergG - Unterauftragnehmer > Formblatt

"VMP+Post_BbgVergG_Vereinbarung Mindestanforderungen_Nachunternehmer-Verleiher (Mai 2021)"

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Antrag (auf Nachprüfung) ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Havelland - Der Landrat -

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Havelland - Der Landrat -
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Havelland - Der Landrat -
Registrierungsnummer: 007bec88-3cc7-41e2-b129-4226d8613140
Postanschrift: Platz der Freiheit 1
Stadt: Rathenow
Postleitzahl: 14712
Land, Gliederung (NUTS): Havelland (DE408)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Dezernat I, Zentrale Vergabestelle
E-Mail: vergabestelle@havelland.de
Telefon: +49 33855511239
Fax: +49 338555131239

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Havelland - Der Landrat -
Registrierungsnummer: b8636a45-b4ef-4772-970b-98ef399bf52a
Postanschrift: Platz der Freiheit 1
Stadt: Rathenow
Postleitzahl: 14712
Land, Gliederung (NUTS): Havelland (DE408)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Dezernat I, Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@havelland.de

Telefon: +49 33855511239

Fax: +49 338555131239

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Registrierungsnummer: 841e09b5-a040-42c6-a2c1-7c9ec3f1e42b

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer@MWAE.Brandenburg.de

Telefon: +49 331866-1610

Fax: +49 331866-1652

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Havelland - Der Landrat -

Registrierungsnummer: 244f0e7d-f772-4760-90d1-ca2fbc0454ce

Postanschrift: Platz der Freiheit 1

Stadt: Rathenow

Postleitzahl: 14712

Land, Gliederung (NUTS): Havelland (DE408)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Dezernat I, Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@havelland.de

Telefon: +49 33855511239

Fax: +49 338555131239

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 94884413-7e32-4a61-b8f5-5325a3681e9f - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/12/2024 09:15:56 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 791079-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 249/2024
Datum der Veröffentlichung: 23/12/2024